

Kurzgeschäftsbericht 2022

Sulzer Vorsorgeeinrichtung

Zürcherstrasse 12

8401 Winterthur

www.sve.ch



Der hohe Deckungsgrad erlaubte insgesamt eine Verzinsung von 5,5%

Das Jahr 2022 war schwierig für die Pensionskassenbranche. Das hat auch die Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE) gespürt. Der Krieg in der Ukraine und der starke Anstieg der Teuerung sowie des globalen Zinsniveaus beeinflussten alle Anlageklassen negativ, mit Ausnahme der Direktimmobilien. Entsprechend war die Performance der SVE in diesem Jahr negativ und der Deckungsgrad hat sich verschlechtert. Dank dem nach wie vor hohem Deckungsgrad von 118,4% erhielten die Versicherten trotzdem einen hohen Zins von insgesamt 5,5% gutgeschrieben.

Die Pandemie war kaum abgeklungen, als russische Truppen am 24. Februar in die Ukraine einmarschierten. Ein Schock mit einschneidenden Konsequenzen für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Grosse politische Unsicherheiten und ein starker Zins- und Inflationsanstieg ersetzten die zuvor positiven Perspektiven und die erwartete konjunkturelle Erholung.

Hohe Verluste an Aktien- und Obligationenbörsen

Der rasche und ausgeprägte wirtschaftliche Aufschwung nach den coronabedingten Einbrüchen führte in diversen Branchen zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen. Als Folge des Krieges verteuerten sich Energie und Lebensmittel nochmals drastisch und verstärkten diesen Trend weiter. Die Inflationsraten stiegen rund um den Globus auf Rekordwerte. Das zwang die Notenbanken, die Leitzinsen rasch und kräftig zu erhöhen. Nach Jahren der Negativzinspolitik hob die Schweizerische Nationalbank die Leitzinsen in mehreren Schritten von -0,75% auf +1,00% an. Diese scharfe geldpolitische Wende und die geopolitische Krise lösten heftige Einbrüche an den Aktien- und Obligationenmärkten aus. Die wichtigsten Aktienbörsen büssten im abgelaufenen Jahr zwischen 15% und 20% ein. Gleichzeitig führten die markant steigenden Renditen bei länger laufenden Anleihen zu Verlusten im zweistelligen

Prozentbereich. Für Obligationeninvestments war das Jahr 2022 somit das schlechteste seit mehr als 100 Jahren. Auch eine breite Diversifizierung der Anlagen bot keinen Schutz vor Rückschlägen.

Performance von -4,0%, Deckungsgrad von 118,4%

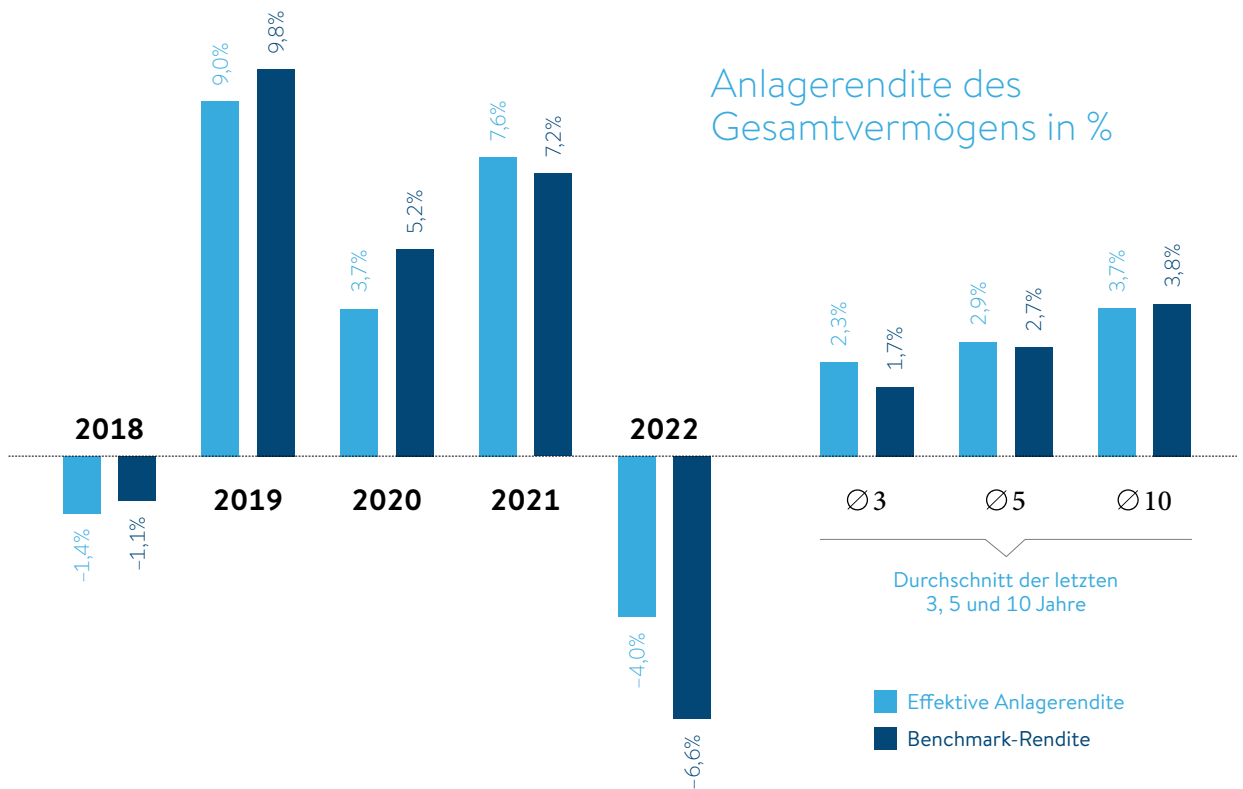
Auch die Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE) war von diesen historischen Börsenrückschlägen betroffen, insbesondere bei den Aktien- und den Obligationenanlagen. Alle Anlageklassen – mit Ausnahme der Direktimmobilien – beendeten das Jahr im negativen Bereich. Die Performance von -4,0% liegt unter der langfristig angestrebten Rendite von 2,6% und deutlich unter der Vorjahresrendite von 7,6%. Der Deckungsgrad reduzierte sich per Ende Dezember auf 118,4%. Zum Vergleich: Ende 2021 lag der Deckungsgrad bei 126,7%.

Als stabilisierender Faktor im schwierigen Anlageumfeld wirkten die direkten Immobilien, die mit einer Rendite von 7,3% sehr positiv zum Ergebnis beitrugen.

Hoher Zins von 5,5% und Zusatzzahlung

Angesichts des nach wie vor hohen Deckungsgrades entschied der Stiftungsrat, den Versicherten einen Zins von 2,5% zu gewähren. Dies zusätzlich zur bereits unterjährig im Mai 2022 gutgeschriebenen Verzinsung von 3,0%. Insgesamt profitierten die Versicherten somit von einer attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben von 5,5% (Vorjahr 5,0%). Die SVE übertrifft damit erneut deutlich die gesetzliche Mindestverzinsung von 1,0%.

Auch allen Rentnerinnen und Rentnern konnten wir im Mai 2022 sowie im Vorjahr eine einmalige Zusatzzahlung vergüten. Die Höhe dieser Zahlung berücksichtigte die unterschiedlichen Umwandlungssätze im Zeitpunkt der Pensionierung.



Keine Umverteilung von Jung zu Alt

Viele Schweizer Pensionskassen beschliessen weiterhin tiefere Umwandlungssätze im überobligatorischen Bereich. Die SVE senkt den Umwandlungssatz bereits seit dem Jahr 2021 nicht mehr. Damit hat sie die Pensionierungsverluste sowie die Umverteilung von Jung zu Alt eliminiert. Der Stiftungsrat plant keine weitere Senkung des Umwandlungssatzes.

Basierend auf der erwarteten Netto Rendite der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Struktur der Pensionskasse hat der Stiftungsrat der SVE entschieden, den technischen Zinssatz unverändert bei 1,5% zu belassen.

Veränderungen im Stiftungsrat

Im Vorjahr haben wir ausführlich über die Wahlen der Stiftungsräte für die Amtsperiode 2022 bis 2025 informiert. Im Geschäftsjahr hat es keine Veränderungen gegeben, womit der Stiftungsrat vollzählig ist.

Unsichere Aussichten für 2023

Die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft für das nächste Jahr gelten als eher unsicher. Grosse geld- und geopolitische Unsicherheiten dominieren. In einigen Regionen und Ländern ist mit einer Rezession zu rechnen. Die konjunkturelle Abschwächung sollte zu einer nachlassenden Inflation führen. Diese dürfte aber insgesamt erhöht bleiben und das Vorkrisenniveau kaum erreichen. Die Bewertungen weisen wieder auf ein attraktiveres Renditepotenzial hin und sind derzeit noch über den Niveau von Rezessionstiefs. Bis sich ein klareres Bild der wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklung abzeichnet, ist weiter mit hohen Schwankungen an den Finanzmärkten zu rechnen. Aufgrund des bereits tiefen Niveaus der Aktien- und der Obligationenmärkte sind wir zuversichtlich, dass ein besseres Anlagejahr vor uns liegt.

Dank

Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden waren im abgelaufenen Jahr sehr gefordert: Eine umfassende Asset- und Liability-Studie (ALM) hat die Anlagepolitik neu beurteilt. Dazu kamen Anpassungen im Anlagereglement und Entscheidungen bezüglich nachhaltiger Anlagen (ESG). Auf Kundenseite haben wir das Versichertenportal mypkSVE ausgebaut und neue Informationsveranstaltungen für Versicherte angeboten. Unter dem neuen Namen «SVE Treffen» fand das traditionelle «Pensioniertentreffen» erstmals seit fünf Jahren wieder statt.

Wir danken allen Mitarbeitenden der SVE, den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, den Mitgliedern von Ausschüssen sowie den externen Fachleuten für die geleistete Arbeit.

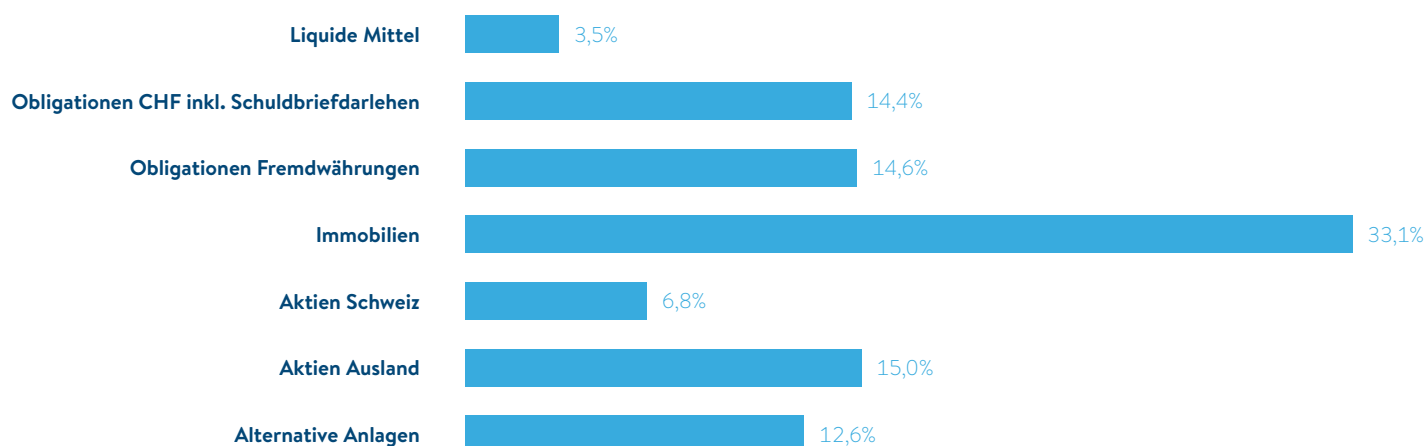
Schliesslich bedanken wir uns herzlich bei den Versicherten, den Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger sowie den angeschlossenen Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Winterthur, im März 2023

Marius Baumgartner
Präsident

Peter Strassmann
Geschäftsführer

SVE-Vermögenszusammensetzung per 31. Dezember 2022



Kennzahlen gemäss Jahresrechnung 2022

	2022	2021
Anzahl Versicherte	6 154	6 032
Anzahl Rentner	5 742	5 954
Total	11 896	11 986
Bilanzsumme	3 881,0	4 165,8
Vorsorgekapital Versicherte	1 287,2	1 224,3
Vorsorgekapital Rentner	1 823,5	1 908,6
Technische Rückstellungen	122,3	121,6
Wertschwankungsreserve	510,8	514,2
Freie Mittel	83,9	354,5
Beiträge und Eintrittsleistungen	175,6	162,9
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	101,7	83,6
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	198,9	198,3
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-274,0	277,2
vor Veränderung Wertschwankungsreserven		
Deckungsgrad	118,4%	126,7%
Zieldeckungsgrad	115,8%	115,8%
Performance	-4,0%	7,6%
Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte*	5,5%	5,0%
Technischer Zinssatz	1,5%	1,5%
Zusätzliche Rentenzahlungen in Mio. CHF	13,8	9,1
Netto-Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF	177	224

Bemerkung:

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Mio. CHF ausgewiesen.

* inkl. Zusatzverzinsung von 3% (Vorjahr 1%)

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz am 31. Dezember

in TCHF	2022	2021
Aktiven		
Flüssige Mittel / Geldmarkt und Forderungen	159 458	334 577
Wertschriften, Darlehen und übrige Anlagen	2 433 095	2 624 888
Liegenschaften und Grundstücke	1 288 491	1 205 688
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	680
Total Aktiven	3 881 044	4 165 833
Passiven		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	48 941	37 878
Arbeitgeberbeitragsreserven	4 398	4 761
Vorsorgekapital Versicherte	1 287 195	1 224 259
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1 823 532	1 908 624
Technische Rückstellungen	122 290	121 602
Wertschwankungsreserve	510 817	514 209
Freie Mittel	83 871	354 500
Total Passiven	3 881 044	4 165 833

Betriebsrechnung (1. Januar bis 31. Dezember)

in TCHF	2022	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	113 218	108 402
Eintrittsleistungen	62 382	54 453
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	175 600	162 855
Reglementarische Leistungen	–198 892	–198 277
Ausserreglementarische Leistungen	–25	–112
Austrittsleistungen	–101 691	–83 568
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–300 608	–281 957
Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven	21 831	98 549
Versicherungsaufwand	–552	–543
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	–103 729	–21 096
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	–166 883	301 383
Sonstiger Ertrag	241	282
Sonstiger Aufwand	–376	–88
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	–3 274	–3 230
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–) vor Veränderung Wertschwankungsreserve	–274 022	277 251
Auflösung (+) / Bildung (–) Wertschwankungsreserve	3 392	15 575
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)	–270 630	292 826

Organisation der Sulzer Vorsorgeeinrichtung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner, *Präsident**
 Christoph Ladner*
 Hanspeter Konrad*
 Thomas Zickler*
 Philipp Süess*
 Rolf Brändli*
 Gerhard Fuhrer
 Patrik Meli
 Marc Nicol
 Reto Huser

Sulzer Management AG, Rentner
 Sulzer Management AG
 Sulzer Management AG
 Sulzer Management AG
 Sulzer Chemtech AG
 Burckhardt Compression AG
 EQUANS Services AG
 MAN Energy Solutions Schweiz AG
 Zimmer Biomet GmbH
 medmix Group AG

Arbeitnehmervertreter

Katharina Hänslí, *Vizepräsidentin**
 Christoph Kirschner
 Susan Dietiker
 Marc Widmer
 Manfred Keel
 Christian Lichtensteiger
 Hanspeter Apolloni
 Roland Meier
 Reto Birrer
 Rainer Steger

Sulzer Management AG
 Sulzer Chemtech AG
 Sulzer Management AG
 Sulzer Management AG
 medmix AG
 medmix AG
 Burckhardt Compression AG
 EQUANS Services AG
 MAN Energy Solutions Schweiz AG
 Zimmer GmbH

Arbeitgebersuppleanten

Sven Luginbühl
 Meike Boekelmann
 Rolf Siegrist
 Adrian Kienast

medmix Group AG
 Sulzer Chemtech AG
 ITEMA (Switzerland) Ltd.
 Optimo Service AG

Arbeitnehmersuppleanten

Raphael Sütterlin
 Peter Schmid
 Peter Wyss
 Verena Bröhm

Sulzer Chemtech AG
 ANDRITZ HYDRO AG
 ITEMA (Switzerland) Ltd.
 Sulzer Management AG

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
Barbara Koch Houji

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
Reto Tognina, *Revisionsexperte, leitender Revisor*
Corinne Lüthy, *Revisionsexpertin*

Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich, Vertragspartner
Matthias Wiedmer, *ausführender Experte*

Anlagestrategieberater

Complementa AG, St. Gallen
Christian Mathis, *Investment-Consultant*
 Keller Experten AG, Frauenfeld
André Tapernoux, *Pensionskassen-Experte*

Geschäftsleitung

Peter Strassmann, *Geschäftsführer**
Martina Ingold, *stellv. Geschäftsführerin, Leiterin Kundenberatung**
Elisabeth Eggerschwiler, *Leiterin Rentenbetreuung und IT**
Thomas Rohrer, *Leiter Wertschriftenanlagen**
Patricia Keller, *Leiterin Finanzen & Controlling**
Pedro Fischer, *Leiter Kommunikation & Marketing**

Anlageausschuss

Arbeitgebervertreter

Rolf Brändli, *Präsident**
 Marius Baumgartner*
 Thomas Zickler*

Arbeitnehmervertreter

Katharina Hänslí, *Vizepräsidentin**
 Christoph Kirschner
 Rainer Steger

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
 Peter Strassmann*
 Christoph Ladner

Liegenschaftskommission

Arbeitgebervertreter

Philipp Süess, *Präsident**
 Adrian Kienast

Arbeitnehmervertreter

Reto Birrer
 Manfred Keel

Beisitzer

Christof Schmid*
 Patricia Keller*
 Peter Strassmann*

Sozialkommission

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner*
 Gerhard Fuhrer

Arbeitnehmervertreter

Susan Dietiker, *Präsidentin*
 Roland Meier

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
 Peter Strassmann*

Aufnahmekommission

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner, *Präsident**
 Gerhard Fuhrer

Arbeitnehmervertreter

Susan Dietiker
 Reto Birrer

Bemerkung:

* Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien